

Freitag, 05. März 2021, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

# **AfD fordert: HKZ-Übernahme rückgängig machen**

**Fraktionschef Fricke warnt davor, auf einer weiteren Bauruine sitzen zu bleiben**



Peter Fricke AfD

Hersfeld-Rotenburg – Die AfD-Kreistagsfraktion fordert, die Übernahme des Rotenburger Herz-Kreislauf-Zentrums (HKZ) durch das Klinikum von vor fünf Jahren rückgängig zu machen.

„Selbst wenn das nur mit Verlust geschehen könnte, ist das billiger, als später auf einer weiteren Baurovine zu sitzen“, so Fraktionschef Peter Fricke. „Wer über die Zukunft des Klinikums Bad Hersfeld redet, mehr als 100 Millionen Euro an Steuergelder investieren will und dabei das Schicksal des HKZ in Rotenburg unberücksichtigt lässt, handelt im höchsten Maße verantwortungslos“, sagt Fricke. Er kritisiert, dass „in allen Stellungnahmen von Regionalpolitikern und in den Presseveröffentlichungen immer nur von der Zukunft des Hersfelder Klinikums die Rede“ sei. Was mit der „Riesenimmobilie des HKZ in Rotenburg“ geschehen soll, werde nur am Rande diskutiert. Es dürfe keine Neu- oder Anbauinvestitionen in Bad Hersfeld geben, solange nicht das Schicksal des HKZ geklärt ist.

Folge das Klinikum den vom Beratungsunternehmen Curacon vorgeschlagenen Kurs, sei der Untergang des HKZ vorherzusehen „und damit die Vernichtung von Millionen Euro an Volksvermögen“. red/ses Foto: Ludger Konopka